

UMBAU PRATERSTERN

Leitbild der Umgestaltung des Wiener Pratersterns ist die Maximierung der Grünbereiche und die Schaffung eines lebendigen urbanen Platzes, der auf die Bedürfnisse diverser Nutzer:innengruppen Rücksicht nimmt. Der Entwurf von KENH Architekten und D\|D Landschaftsplanung zielt auf tiefgreifende Verbesserungen der Aufenthaltsqualität ab, die besonders auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Menschen auf dem Platz stärken sollen. Mit einem Mix aus gestalterischen Interventionen wird der Hitzebildung auf dem Platz vorgebeugt und somit auf die Bedingungen in Zeiten der Klimakrise reagiert.

„Diversität ist uns von Anfang an sehr am Herzen gelegen, das Nutzungskonzept wurde daher gemeinsam mit Sozialarbeiter:innen und auf Basis von Interviews mit Obdachlosenvertreter:innen entwickelt. Verdrängung sollte vermieden, bestehende Konflikte entschärft werden. Durch das Angebot an unterschiedlichen Verweilmöglichkeiten – von den fortan wieder frei zugänglichen erweiterten Wiesen über die Steine bis hin zu den Pratoïden, vom Platz im geschäftigen Treiben bis zum ruhigen Sitzplatz im schattigen Grün – werden Menschen unterschiedlicher Gruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Verweildauern angesprochen. Das führt zu Diversität. Das schlichte Überangebot an Sitzgelegenheiten – ein Paradigmenwechsel zur bisherigen Vorgangsweise – reduziert Zielkonflikte unter und zwischen marginalisierten sowie nicht marginalisierten Gruppen. Das ist etwas Neues: kein Entweder-oder, sondern ein Sowohl-als-auch. Also das, was Urbanität ausmacht – verdichtete Vielfalt!“

— Eric-Emanuel Tschaikner

Leitender Architekt für KENH Architekten und D\|D Landschaftsplanung

Wasserspiel beim Tegetthoff-Denkmal als kühlendes und luftreinigendes Element

Ein neues, knapp 500 Quadratmeter großes Wasserspiel greift die Charakteristik des ursprünglichen Pratersterns auf, wie er bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg existierte: Genauso wie die Straßen des damaligen städtischen Schnittpunkts weisen die Arme des Wasserspiels in die Richtungen von bedeutenden Sehenswürdigkeiten und Naherholungsgebieten in Wien. Kühlende Strahler, Sprinkler und Vernebler wechseln sich je nach Temperatur und Jahreszeit ab und erzeugen eine angenehme Geräuschkulisse. Das Wasserspiel ist barrierefrei zugänglich und kann bei Bedarf ausgeschaltet werden. Hierdurch entsteht ein nutzungsneutraler Platz am Platz, der für Wochenmärkte und andere Veranstaltungen genutzt werden kann.

Der grüne Ring

Entlang der umlaufenden Fahrbahnen wird der Platz mit 2,5 Meter breiten und leicht erhöhten Pflanzbeeten eingefasst. Dieser grüne Ring ermöglicht es Nutzer:innen, den Verkehr optisch auszublenken und fungiert somit auch als psychologischer Lärmschutz. Die Beete des grünen Rings sind mit robusten, dem Stadtklima angepassten Ziergräsern und Halbsträuchern bestückt. Die hitze-, trockenheits- und streusalzbeständigen Staudenmischungen werden in bänderartigen Formationen angeordnet und bieten durch ihre wechselnde Anmutung ein ganzjährig ansehnliches buntes Farbenspiel.

Neue Sitzgelegenheiten für eine soziale Durchmischung

Im Zuge der Umgestaltung wird der Baumbestand am Praterstern verdoppelt. Eigens entwickelte Baumeinfassungen aus Beton schützen Neupflanzungen gleichwie Bestandsbäume und dienen den Nutzer:innen des Platzes darüber hinaus als Sitzmöglichkeiten im natürlichen Schatten: Die Bauelemente – die sogenannten Pratoide – folgen der elliptischen Form des Pratersterns und bestehen aus drei Produkttypen, die – durch Beleuchtung von unten – das subjektive Sicherheitsgefühl in der Nacht steigern sollen. Tags wie nachts lassen die voneinander abgewandt angeordneten Sitzschalen Blicke in alle Himmelsrichtungen und somit vielfältige Sichtbeziehungen zu.

PROJEKTÜBERSICHT

IDEENFINDUNG ZUR ATTRAKTIVIERUNG UND BESPIELUNG DES PRATERSTERNS

ZWEISTUFIGES BIETERVERFAHREN 1. PLATZ

GRÖßE: 8.000 QUADRATMETER

FERTIGSTELLUNG: 2022

AUFTRAGGEBER:IN

STADT WIEN

VERTRETEN DURCH DIE MA 19 – ARCHITEKTUR UND STADTGESTALTUNG

ARGE PRATERSTERN

KENH ARCHITEKTEN ZT GMBH UND D\|D LANDSCHAFTSPLANUNG ZT KG

TEAM KENH: ERIC-EMANUEL TSCHAIKNER, KIM TIEN, BRANKA BILIC, ANDREAS PFUSTERER

TEAM D\|D LANDSCHAFTSPLANUNG: ANNA DETZLHOFFER, SABINE DESSOVIC, ROLAND PLACHY,
RITA ENGL, SONJA SCHWINGESBAUER

ADRESSE

PRATERSTERN, 1020 WIEN

Pressekontakt

STUDIO 1f.

MMag. Matthias K. Heschl

m.heschl@studio1f.at

+43 699 144 22 578

presse@kenh.at